

Südafrika macht Station in Oer-Erkenschwick

RINGTENNIS: Nationalmannschaft bereitete sich auf Weltmeisterschaft vor / Testspiel in Suderwich

OER-ERKENSCHWICK. Südafrikas Nationalteam ist in Oer-Erkenschwick. Nicht das im Fußball, sondern das im Ringtennis. Die Südafrikaner sind ab dem 31. Juli der Mitfavorit bei der Weltmeisterschaft in Deutschland. Vom 25. bis 28. Juli schlägt Südafrika ein Trainingslager auf am Stimberg – am 27. Juli gibt's ein Testspiel gegen die Westfalenauswahl in Suderwich.

Die 17-köpfige Delegation vom Kap der Guten Hoffnung gastiert im Salvador-Allende-Haus am Rande der Haard. In Neuwied wird noch ein Test gegen den Mittelrhein gespielt. Zwei Tage später geht es weiter von Neuwied in die nur 20 Kilometer entfernte WM-Stadt Koblenz, wo am 31. Juli



Das Ringtennis-Team aus Südafrika ist zu Gast.

die 2. Ringtennis-WM feierlich eröffnet wird.

Dass die Trainingstour der Südafrikaner nach Oer-Erkenschwick führt, wurde durch den Generalsekretär des Ring-

tennis-Weltverbandes (World Tennis Federation) Reinhard Plog, der in Oer-Erkenschwick wohnt, in die Wege geleitet. Er hat dem südafrikanischen Verband diesen Trai-

ningsort empfohlen. „Die Haard eignet sich ideal für Entspannung und die letzte konditionelle Vorbereitung auf das Großereignis Weltmeisterschaft“, denkt Reinhard Plog. Ein Spiel gegen die Westfalenauswahl am 27. Juli (17 Uhr, Günter-Hörster-Halle) in Suderwich ist ein Leistungstest für Südafrika und rundet deren WM-Vorbereitungsprogramm im Kreis Recklinghausen ab.

Auch werden deutsche Nationalspieler dieses Spiel nutzen, um sich auf den WM-Hauptgegner Südafrika einzustimmen. Mit Vera Vollhase und Michaela Güthling stehen zwei Spielerinnen der SG Suderwich im deutschen WM-Aufgebot für Koblenz. Weiter greifen Spieler der RTG

Weidenau (Siegen), die knapp die Qualifikation für das Nationalteam verpasst haben und auch der amtierende deutsche Einzelmeister Reinhard Plog ins Spielgeschehen. Betreut wird das Westfalenteam von der ehemaligen Suderwicher Topspielerin Katharina Hemme, die den Aufenthalt der Südafrikaner vom WM-Startschuss organisiert hat.

Das Ergebnis dieses Testspiels könnte ein erster Fingerzeig sein, ob die im Ringtennis traditionell starken Südafrikaner bei dieser WM in der Lage sind, dem deutschen Nationalteam den Teamtitel zu entreißen, und ob sie auch in den Einzel-Disziplinen weivorn liegen können. Die Ringtennis-Welt schaut nach RE.